

## Weerth, Georg: Die heilige deutsche Reichsarmee (1839)

- 1     Die heilige deutsche Reichsarmee
- 2     Ist auf den Strumpf gekommen:
- 3     Sie hat aus Schwaben und Hessen sich
- 4     Die besten Jungens genommen.
  
- 5     Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 6     Die sollte die Schweiz berücken:
- 7     Schon rückte sie aus, da mußte sie, ach,
- 8     Die verfluchten Hosen noch flicken.
  
- 9     Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 10    Die sollte ganz Limburg fressen:
- 11    Schon rückte sie aus, da hatte sie, ach,
- 12    Das verfluchte Pulver vergessen.
  
- 13    Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 14    Die war zum Kampfe entschlossen:
- 15    Da haben die Preußen und Dänen, ach,
- 16    Den verfluchten Frieden geschlossen.
  
- 17    Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 18    Die sollte auch Wien erlösen:
- 19    Da ist, ach Gott, der Herr Windischgrätz
- 20    So verflucht bei der Hand gewesen.
  
- 21    Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 22    Die lebt ohn viele Sorgen:
- 23    Die Landsknechte traun auf den lieben Gott –
- 24    Kommst du heute nicht, kommst du morgen.